

Der Herold verkündigte, wer nach dem herkömmlichen Rechte der gesamten Bötier ihrem Kriegsbunde beitreten wolle, solle sich bewaffnet ihnen anschließen.

Als die Plataäer vernahmen, daß die Thebaner in der Stadt 3 seien, so schritten sie in der Meinung, die Anzahl der Eindringenden sei stärker, zum Vergleiche, nahmen die Vorschläge an und verhielten sich ruhig, zumal da gegen niemand eine Gewaltthat geschah. Allein während man unterhandelte, wurden sie gewahr, wie gering die Zahl der Thebaner sei, und glaubten, daß jene durch einen Angriff leicht überwältigt würden. Denn die Mehrzahl in Plataä war nicht geneigt, von den Athenern abzufallen. So beschloßen sie den Angriff zu wagen, durchbrachen die gemeinschaftlichen Zwischenwände der Häuser und vereinigten sich auf diese Weise, um nicht über die Straßen gehend bemerkt zu werden. Auch stellten sie unbespannte Lastwagen als Barrikaden zusammen. Nachdem sie so alles in Bereitschaft gesetzt, nahmen sie noch der Nacht und der Dämmerung wahr und drangen aus den Häusern auf jene ein.

Als die Thebaner sich betrogen sahen, zogen sie sich enger 4 zusammen und suchten die Angreifenden abzuwehren. In der That schlugen sie sie zwei- bis dreimal zurück; als aber die Stadtbürger mit gewaltigem Lärm auf sie eindrangten, während die Weiber und das Gesinde unter Geschrei und Wutgeheul von den Häusern Steine und Ziegel auf sie schleuderten, zugleich auch während der Nacht ein heftiger Regen gefallen war, so gerieten sie in Schrecken, wandten sich um und flohen durch die Stadt. Da bei der Dunkelheit — der Mond stand eben im letzten Viertel — und bei den kotigen Straßen die meisten die Durchgänge, welche sie hätten retten können, nicht zu finden vermochten, hingegen die Verfolger mit den Wegen wohl bekannt waren, so kam die größere Zahl der Thebaner ums Leben. Ein Plataäer 5 hatte auch das Thor, durch welches jene hereingekommen und das allein noch offen war, geschlossen, indem er statt des eisernen Pfahns am Querbalken den Schaft eines Spießes gebrauchte, sodaß sie auch dort keinen Ausweg mehr hatten. Während sie so durch die ganze Stadt umhergejagt wurden, erstiegen einige die Mauer, stürzten sich nach außen hinab und fanden den Tod; andere entkamen durch ein abgelegenes Thor, wo sie mit einem Beile, das ein Weib ihnen gab, das Querholz entzwei hieben. Doch ihrer waren wenige, denn man bemerkte dies bald. Der